

## Buchbesprechung

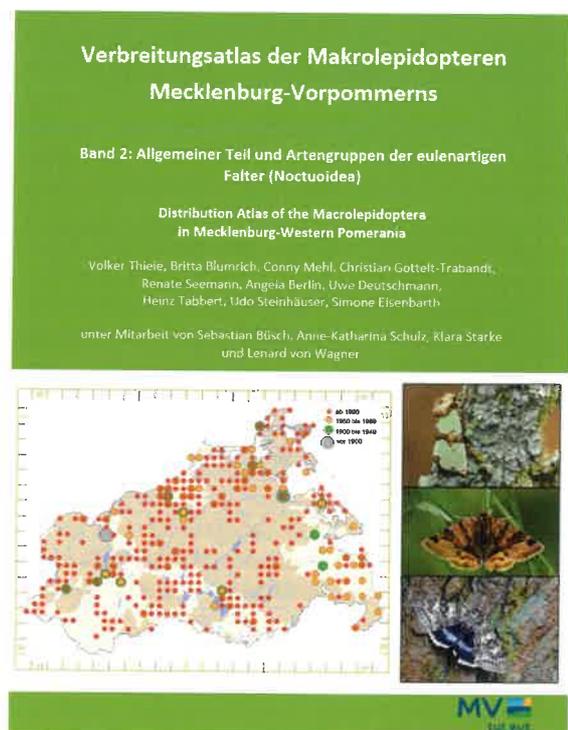
THIELE, V., BLUMRICH, B., MEHL, C., GOTTELT-TRABANDT, CH., SEEMANN, R., BERLIN, A., DEUTSCHMANN, U., TABBERT, H., STEINHÄUSER, U. & EISENBARTH, S. (in Vorbereitung): Verbreitungsatlas der Makrolepidopteren Mecklenburg-Vorpommerns. – Teil 2: Allgemeiner Teil und Artengruppen der eulenartigen Falter (Noctuoidea).

Von vielen Naturinteressierten wird der Rückgang zahlreicher Insektenarten in der freien Landschaft und in den Hausgärten schmerzlich wahrgenommen. Die sinkende Biodiversität wirkt sich aber auch gravierend auf die einzelnen Ökosysteme aus. In diesem Zusammenhang sei nur an die Nahrungsgrundlage für viele Vögel, Fledermäuse und Amphibien sowie an die Bestäubung unzähliger Blütenpflanzen erinnert. Zudem leisten zahllose Insektenarten mit der Bestäubung von Nutzpflanzen einen großen wirtschaftlichen Beitrag, der nicht oder nur unvollständig technisch zu ersetzen ist. Deshalb ist es wichtig, über die Verbreitung und die Bestandsschwankungen bei den Insekten Bescheid zu wissen. 2018 wurde der erste Band des Verbreitungsatlasses der Makrolepidopteren Mecklenburg-Vorpommerns publiziert. Darin sind 184 Arten der Blutströpfchen, Bärenfalter, Schwärmer und Spinnerartigen behandelt worden. Nunmehr liegt der Band 2 für die Eulenfalter (Noctuoidea) vor. Er ist abermals in einen allgemeinen und speziellen Teil gegliedert. Im erstgenannten Teil werden die Eulenfalter vorgestellt, die einzelnen Unterfamilien charakterisiert und es wird auf die Wirkungen des Klimawandels eingegangen. Zudem werden bedeutende vorpommersche Entomologen mit ihrem Lebenslauf vorgestellt. Der spezielle Teil beginnt mit einer Checkliste der behandelten Arten nach neuester Nomenklatur und Systematik. Zirka 90.000 aktuelle und historische Datensätze wurden kartographisch ausgewertet und aufbereitet. Anhand von Steckbriefen werden die Arten samt ihrer Ökologie und Gefährdung sowie der Verbreitung in den jeweiligen Lebensräumen vorgestellt. Es findet eine Auswertung der Funddaten durch instruktive Rasterkarten in verschiedenen Zeitebenen statt. Mit zahlreichen Fotografien und Bildern versehen, präsentiert dieses Buch 375 Vertreter aus 27 Unterfamilien und wendet sich damit nicht nur an professionelle Entomologen, sondern auch an passionierte Laien und interessierte Naturliebhaber.

### Stand der Arbeiten

Das Manuskript des Buches ist nahezu fertiggestellt. Derzeitig fließen noch Daten in die

Auswertung ein, die den Autoren vorher nicht zugänglich waren. Zudem werden einige Artnachweise aus Sammlungen in der Universität Rostock geprüft. Aus Hinweisen von Dr. Gelbrecht wurde zudem deutlich, dass es Fundorte gibt, die auf administrativ geteilten Messtischblättern sowohl in Mecklenburg-Vorpommern als auch Brandenburg liegen könnten. Diese Funde werden bezüglich ihrer Lage durch Befragung der Melder verifiziert und (soweit sie in unserem Bundesland liegen) aufgenommen. Dank den zahlreichen Tierfotografen ist der Atlas sehr umfangreich und instruktiv bebildert. Es liegen fast zu allen Arten Fotos vor. Zudem sind Artkomplexe von schwer trennbaren Taxa begründet und kritische Arten abgetrennt und aus der Checkliste entfernt worden. Die Autoren gehen davon aus, dass der Verbreitungsatlas noch im ersten Halbjahr 2022 im Steffen-Verlag erscheint.



Cover des Verbreitungsatlas der eulenartigen Falter.

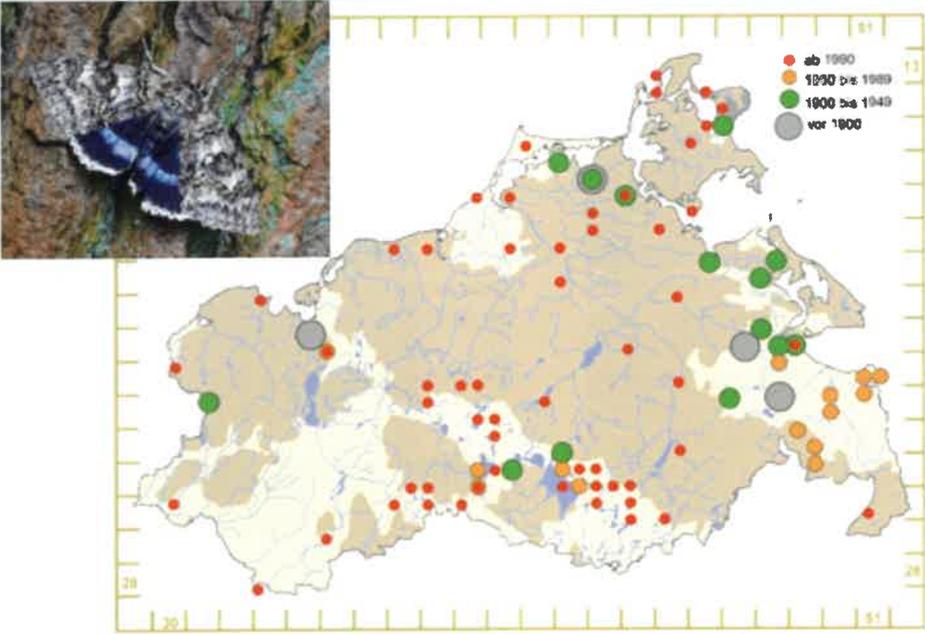


**Catocala fraxini** (Linnaeus, 1758)

Blaues Ordensband

Erebinae  
Catocalini

Clifden Nonpareil	Nr. in KOCH (1991): 3.396	Nr. in K. & R. (1996): 8873
BArtSchV / FFH-RL: b.g. / -	RL D: V	RL M-V: 3



<p><b>Verbreitung:</b> nahezu im gesamten Land auftretend, aktueller Schwerpunkt der Verbreitung auf den Sanderflächen in den Großlandschaften „Mecklenburger Großseenslandschaft“ und „Neustrelitzer Kleinseensland“; historische Belege vornehmlich im Osten, Funde Zeitebene „1950-1989“ im Naturraum „Vorpommersche Heide- und Moorlandschaft“</p>	<p><b>Verbreitungstyp:</b> eurasiatisch</p>
<p><b>Lebensraum:</b> lichte Laubwälder und deren Säume, Auwälder, Niederungsbereiche von Fließ- und Standgewässern, Parklandschaften</p>	<p><b>Fraßpflanzen:</b> Schwarz-Pappel (<i>Populus nigra</i>), Kanadische Pappel (<i>Populus canadensis</i>), Zitter-Pappel (<i>Populus tremula</i>) u.a., Birken (<i>Betula</i>), daneben auch Esche (<i>Fraxinus</i>), Eiche (<i>Quercus</i>), Erle (<i>Alnus</i>), Buche (<i>Fagus</i>), Ulme (<i>Ulmus</i>), Weide (<i>Salix</i>) und Ahorn (<i>Acer</i>)</p>
<p><b>Bemerkungen:</b> Imagines sind nachaktiv   tagsüber ruhend an Baumstämmen, aber flüchtig   saugen Baumsäfte, Blattlausablagerungen oder gehen an faulendes Obst   Falter sind stark köderfliegend   Eier überwintern   Raupen fressen nachts und rasten am Tage, dicht an Zweigen geschmiegt   Verpuppung im leichten, seidigen Gespinst zwischen Blättern am Zweig</p>	

Beispiel für einen Steckbrief in speziellen Teil des Atlases.

Volker Thiele